

# Hirschwandsteig

**Land/Bundesland:** Österreich>Niederösterreich

**Gebirge:** Wachau / Waldviertel

**Berg:** Hirschwand (600m)



A/B



Gut



30 Hm / 400 Hm  
15 min. / 4:55 Std.



2:20 Std.



Südwest



2:20 Std.



**Kondition:**



**Kraft:**



**Erfahrung:**



**Landschaft:**



**Charakter:**

Wunderschoene Wanderung am Suedufer der Donau mit großartigem Blick auf die gegenueberliegenden Weinhaenge bei Weissenkirchen. Der Aufstieg fuehrt durch lichten Mischwald vorbei an kleineren, unvermutet auftauchenden Felsformationen auf einen Sattel. Dort biegt der Weg nach rechts zum ersten Felsturm der Hirschwand. Die Wand erhebt sich mit einer Reihe weiterer Tuerme zu einem ansehnlichen Grat! Den hoechsten Turm kann man/frau ueber einen mit Trittstiften und Drahtseilen befestigten Klettersteig erklimmen. Die Gipfelbesteigung rundet als kleine sportliche Herausforderung die gemuetliche Wanderung ab. Wer den Gipfel erreicht, wird mit einem selten schoenen Blick auf die Donaumeander zwischen Weissenkirchen und Duernstein belohnt. Ja, sogar Stift Goettweig ist zu erkennen! Wählt man/frau dann noch die gelbe Markierung als Abstieg, so eroeffnet sich vom steilen Donauufer ein hautnah erscheinender Blick auf den Ort Weissenkirchen.

**Genauere Routenbeschreibung:**

Über vorgegebene Route den Versicherungen zum Gipfel folgen (siehe Topo).

**Kinderfreundlich:**

Ja

**Ergänzung zur Schwierigkeit:**

Leichter Klettersteig, der mit max. A/B bewertet ist. Auch fuer konditionsstarke Kinder geeignet. Kleine Kinder sollten an ein Sicherheitsseil genommen werden.

**Ausrüstung:**

Für einigermaßen Geübte keine erforderlich, für Kinder kurzes Sicherungsseil.

**Talort:**

St. Lorenzen

**Talort Höhe:**

205 m

**Stützpunkt:**

Heurige in und rund um St. Lorenzen.

**Stützpunkt Höhe:**

205 m

**Anreise/Zufahrt:**

Entweder auf der A1 zum Knoten St. Poelten und weiter nach Krems; vor der Donaubrücke nach Mautern und weiter nach Rossatz. Von Melk kommend, nicht ueber die Donau, sondern dem Donauufer entlang nach St. Lorenzen fahren. Oder von Wien aus ueber die Donauuferautobahn (A22) nach Korneuburg, Stockerau, Krems und dort ueber die Brücke nach Mautern bzw. weiter nach Rossatz.

Parkplatz an der Bundesstrasse zwischen Mautern und St. Lorenzen.

**Zustieg zur Wand:**

Aus Mautern kommend, zweigt nach Rossatz in der Kurve eine steile Forststrasse links ab. Hier befindet sich die Tafel: Hirschwand/Seekopf mit blauer Markierung. Der Markierung entlang der Forststrasse bis zu der Abzweigung Hirschwand

(steiler Weg) folgen. Der steile Weg fuehrt bis zum Einstieg der Hirschwand (Felsentuerme). (Sollte man/frau zufaellig auf den Janklerweg treffen z.B. im unteren Teil der Forststrasse bei einer Futterstelle/einem Hochstand: die blaue Markierung ist rechts davon! Von der Futterstelle weg der Strasse einfach nach rechts folgen. Dann erreichen Sie wieder die Markierung.)

**Höhe Einstieg:**

570 m

**Abstieg:**

Entweder wie Aufstieg; oder: besser und schoener, aber steiler, der gelben Markierung nach St. Lorenzen folgen.

**Beste Jahreszeit:**

Jänner, Februar, März, April, Mai, Juni, Juli, August, September, Oktober, November, Dezember

**Kartenmaterial:**

Kompass Wanderkarte Nr. 207 Wachau Nibelungengau 1:50000

ÖK Blatt 37

### **Bemerkung:**

Ganzjaehrig begehbar; Im Fruhjahr empfiehlt sich die Zeit der Marillenbluete; im Herbst jene der Weinernte (kulinarischer Tipp: frischer Sturm mit einer Portion Erdaepfel mit Butter). Bei Schneelage und Eisglaette ist der Steig nicht zu empfehlen!

Alternativprogramm: Klettern ist in Duernstein und Weissenkirchen in jeder Schwierigkeitsklasse gut moeglich; weiters ist die Altstadt von Duernstein bzw.

Weissenkirchen sehenswert. Nicht zu vergessen die Heurigen, die zum Besuch einladen (Da muessen Sie unbedingt das Wachauer Laberl probieren!). Wiessenkirchen und Duernstein sind leicht mit der Autofaehre (nettes Erlebnis fuer Jung und Alt!) zwischen St. Lorenzen und Weissenkirchen erreichbar.

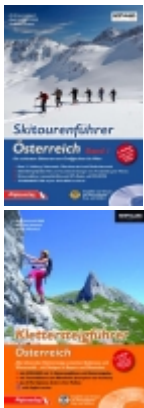
### **Infostand:**

09.05.2004

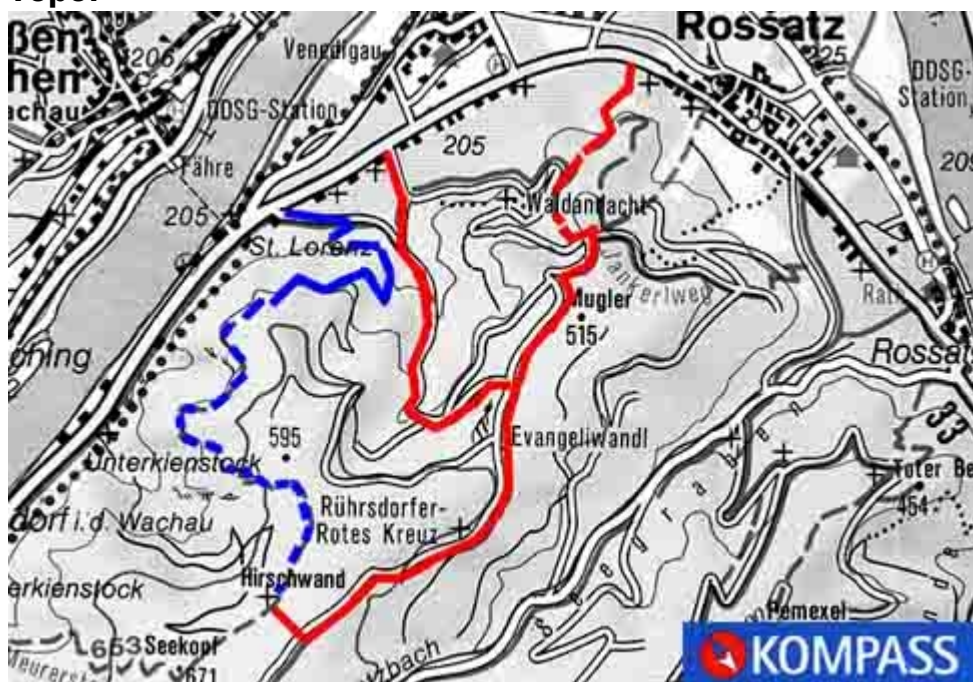
### **Autor:**

Sonja Ertl

### **Fuehrerliteratur fuer diese Region:**



### **Topo:**



## Karte:

